

Nachdem die Leitung selbst gründlich und eingehend die Beschlüsse seminaristisch durchgearbeitet hat, erfolgt die Anleitung und Befähigung der APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren. Diese Beratungen werden verbunden mit einer realen und kritischen Einschätzung der Lage, der Ergebnisse bei der Verwirklichung des Kampf Programms sowie mit der Verallgemeinerung guter Erfahrungen der Parteiarbeit. Das dient gleichzeitig der Vorbereitung der Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen.

Gemeinsam wird herausgearbeitet: Welche Ziele sollen erreicht und welche Aufgaben vorrangig gelöst werden? Warum sind diese Vorhaben gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt erforderlich, und wie kann die Zielstellung in allen Bereichen des Betriebes mit hoher Qualität und Effektivität realisiert werden? Wer ist wofür verantwortlich, welche Genossen sollen Aufträge erhalten oder in Kommissionen und Arbeitsgruppen mitarbeiten?

Als eine weitere wirkungsvolle Form zur Erläuterung der Parteibeschlüsse erweist sich in der Grundorganisation die differenzierte Arbeit mit den Parteikommunisten des Betriebes, so zum Beispiel die regelmäßige - wenn erforderlich auch außerplanmäßige - Anleitung der Agitatoren und Propagandisten, die Durchführung von Kurzberatungen oder Seminaren.

Vorbildwirkung der Kommunisten

Mit der Wahrung der Leninschen Normen des Parteilebens und der Achtung der Prinzipien des demokratischen Zentralismus beeinflusst die BPO nachhaltig die Entwicklung der innerparteilichen Demokratie und fördert so die revolutionäre Aktivität der Kommunisten.

In der Grundorganisation des VEB Fahlberg-List wird die Entfaltung der innerparteilichen Demokratie vor allem auf folgende Weise gefördert:

- Ein großes Kollektiv von Genossen wird in die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einbezogen, die dadurch in zunehmendem Maße zu Foren des Meinungsstreits und Erfahrungsaustausches über die wirkungsvollste Umsetzung der Parteibeschlüsse werden.

- Regelmäßig legen die Parteileitungen, die staatlichen Leiter sowie Genossen aus Leitungen und Vorständen der Massenorganisationen Rechenschaft in den Mitgliederversammlungen ab. Das fördert die Mitverantwortung aller Kommunisten für die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse, eine straffe Parteikontrolle sowie eine zunehmende Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Disziplinverstößen.

- Viele Genossen werden in die Ausarbeitung

und Verwirklichung des Kampfprogramms und der Beschlüsse der Grundorganisation einbezogen. So werden die spezifischen Aufgaben des jeweiligen Parteikollektivs konkreter bestimmt, die Genossen identifizieren sich stärker mit den Aufgaben und ringen zielstrebig um ihre Realisierung.

- Persönliche Gespräche führen zu konkreten und abrechenbaren Aufträgen, zur Lösung politischer und ökonomischer Aufgaben, die der politischen und fachlichen Qualifikation der Genossen entsprechen.

Die BPO sichert zunehmend die Vorbildwirkung der Kommunisten und das vertrauensvolle Zusammenwirken mit allen Werktätigen zur Durchführung der beschlossenen Aufgaben.

In den Parteikollektiven, in denen sich die Kommunisten, wie zum Beispiel in der APO des Produktionsbereiches 06, an die Spitze des Kampfes stellen und eng verbunden mit den Werktätigen um hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb ringen, zeichnen sich gegenwärtig die größten Fortschritte ab.

Im Bereich dieser APO läuft ein veraltetes technologisches Verfahren aus. Die Überführung neuer Produktionen mit veränderten Technologien ist auf die Tagesordnung gesetzt. Ein erster Vorschlag dazu ging von bisherigen Maßstäben, von gewohnten Arbeitsabläufen aus und sah einen großen Anteil teurer Investitionen vor. Die Genossen berieten nach der 4. Tagung des ZK verantwortungsbewußt die Lage, verwiesen auf die veränderte Situation in der Welt und auf den Beitrag, den jeder einzelne für den Frieden und für die Hauptaufgabe leisten muß.

So kamen die Kommunisten und Werktätigen gemeinsam mit Genossen und Kollegen des Bereiches Forschung und Technik nach kämpferischen Auseinandersetzungen zu neuen Erkenntnissen. Möglich wird eine wesentliche Senkung der Umrüstungskosten für Gebäude und Anlagen. Indem die vorhandene Bausubstanz genutzt und viele Anlagenteile rekonstruiert werden, liegen die notwendigen Kosten um ein Vielfaches niedriger, als ursprünglich veranschlagt war. Eine Arbeitsgruppe aus Genossen und Kollegen sichert auch bei auftretenden Schwierigkeiten einen zügigen und effektiven Bauablauf. Im Ergebnis dieses parteimäßigen und offensiven Reagierens auf neue Anforderungen wird mit dem künftigen Erzeugnis der Bedarf in der Republik aus eigenem Aufkommen schneller gedeckt, werden neue Technologien mit hoher Effektivität und geringerem Aufwand wirksam, und die Arbeitsproduktivität steigt.

Bei der Plandiskussion 1983 erreichten die Parteigruppen als politischer Motor im Arbeitskollektiv, daß die Werktätigen viele Hinweise und